



DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die Sitzung des Stadtrates vom
26.06.2025

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Bürgermeister Ansgar Mertens

Die Sitzung fand Kapitalsaal der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:47 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Ernennung von Schriftführung und Stellvertretung
Vorlage: FB 1/697/2025
2. Einwohnerfragestunde
Vorlage: FB 1/696/2025
3. Bebauungsplan "Klutenseebad" / 38. Änderung des FNP - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: FB 3/054/2025
4. Bebauungsplan "Rohrkamp" (1. Änd.) - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: FB 3/055/2025
5. Straßenbenennung im BG Leversumer Straße Nord - Ergebnisse der Beratungen
Vorlage: FB 3/056/2025
6. Bebauungsplan "Schillerstraße-Süd" (3. Änd.) - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: FB 3/058/2025
7. Bebauungsplan "Pilgrim" / 29. Änderung des FNP - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: FB 3/059/2025
8. Marienschule Seppenrade, Bau einer Mehrzweckhalle mit Schulmensa
hier: Festlegung des Standorts auf dem Schulgelände
Vorlage: FB 6/092/2025
9. Besetzung der Wolfsbergkommission
Vorlage: Stb./376/2025
10. Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Stadt Lüdinghausen für das Geschäftsjahr 2024
 - a) Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und des Lageberichtes
 - b) Verwendung des Jahresergebnisses
 - c) Entlastung des Betriebsausschusses
 Vorlage: FB 3/052/2025
11. Mitteilungen
12. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

13. Vergabe des Schulbuchauftrags für das Schuljahr 2025/2026 mit der Option der Verlängerung für ein weiteres Schuljahr
Vorlage: FB 4/059/2025
14. Grünflächenpflege auf den städtischen Friedhofen
Vorlage: FB 3/053/2025
Grünflächenpflege auf den städtischen Friedhofen
- 14.1 Vorlage: FB 3/053/2025/1
- .
15. Mitteilungen
16. Anfragen

Öffentlicher Teil:**TOP 1) Ernennung von Schriftführung und Stellvertretung
Vorlage: FB 1/697/2025****I. Beschluss:**

Die Mitglieder des Rates der Stadt Lüdinghausen bestellen für die auszufertigenden Niederschriften über die gefassten Beschlüsse:

- als Schriftführerin Frau Theresa-Katharina Kletzel
- als 1. stellv. Schriftführer Herrn Dominik Epping

-einstimmig-

**TOP 2) Einwohnerfragestunde
Vorlage: FB 1/696/2025**

-keine-

**TOP 3) Bebauungsplan "Klutenseebad" / 38. Änderung des FNP -
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: FB 3/054/2025****I. Beschluss:**

Der Rat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Klutenseebad“ sowie der 38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lüdinghausen gemäß § 2 Abs. 1 BauGB. Die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des Bebauungsplanes sind im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 Satz 1 BauGB durchzuführen.

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	0

**TOP 4) Bebauungsplan "Rohrkamp" (1. Änd.) - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: FB 3/055/2025****I. Beschluss:**

1. Der Rat beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Rohrkamp“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB.
2. Für die Bearbeitung des Verfahrens ist ein externes Büro durch den Antragssteller zu beauftragen.

-einstimmig-

TOP 5) Straßenbenennung im BG Leversumer Straße Nord - Ergebnisse der Beratungen
Vorlage: FB 3/056/2025

I. Beschluss:

Der Rat benennt die Planstraße im BG „Leversumer Straße-Nord“ in „Zum alten Steinbruch“.

-einstimmig-

TOP 6) Bebauungsplan "Schillerstraße-Süd" (3. Änd.) - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: FB 3/058/2025

I. Beschluss:

Der Rat beschließt die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes „Schillerstraße-Süd“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB.

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

TOP 7) Bebauungsplan "Pilgrim" / 29. Änderung des FNP - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: FB 3/059/2025

Auf Nachfrage von Stv. Schäfer erklärt Herr Otto, dass die Altlastenproblematik bei der Bauleitplanung berücksichtigt worden sei. Das Bodengutachten aus dem Jahr 2020 habe ergeben, dass der Boden nicht mit Schadstoffen belastet sei. Das Gutachten aus 2011 sei lediglich eine Gefährdungsabschätzung.

Stv. Möllmann erkundigt sich, ob der Boden unter den Hallen auch untersucht worden sei. Herr Otte antwortet, dass auch Bodenproben unter den Hallen entnommen worden seien.

Bürgermeister Mertens erklärt auf Nachfrage von Stv. Möllmann, dass die Sanierung der Fläche durch ein dauerhaftes und fortgesetztes Risikomanagement überwacht werden solle um die Kosten dauerhaft unter Kontrolle halten zu können. Bürgermeister Mertens fügt hinzu, dass das Projekt eine positive städtebauliche Entwicklung für Lüdinghausen sei.

Stv. Havermeier ordnet ein, dass das Gutachten die Bodenbelastung nur Stichpunktartig prüfe, er das Vorgehen der Verwaltung jedoch begrüße.

Stv. Reismann erkundigt sich wie tief die Bohrungen gewesen sein.

Herr Otto teilt mit, dass die genaue Tiefe im Protokoll mitgeteilt werden könne.

Ergänzung zur Niederschrift:

Dem Gutachten des Unternehmens Terra Consult ist zu entnehmen, dass am 28. September 2020 auf dem Gelände insgesamt 21 Baggerschürfe bis max. 3,5 m Tiefe erstellt worden sind. Des Weiteren sind am 14. Und 16. Oktober 2020 24 Rammkernsondierungen mit einer max. Tiefe von 3,5 m durchgeführt worden. Soweit die Oberfläche versiegelt war, ist diese mit einem Drehbohrer geöffnet worden.

Stv Holz gibt zu verstehen, dass das Projekt grundsätzlich positiv zu bewerten sei, äußert jedoch Bedenken bezüglich einer möglichen Schadstoffbelastung im Boden und der verkehrlichen Erschließung.

Stv. Gernitz teilt mit, dass er das Projekt positiv bewerte und regt an, dass eine Informationsveranstaltung für die Hüwelgemeinschaft ausgerichtet werden könne.

I. Beschluss:

Der Rat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Pilgrim“ sowie die 29. Änderung des FNP gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.

-einstimmig-

TOP 8) Marienschule Seppenrade, Bau einer Mehrzweckhalle mit Schulmensa hier: Festlegung des Standorts auf dem Schulgelände Vorlage: FB 6/092/2025

Stv. Möllmann teilt mit, dass die Errichtung einer Mehrzweckhalle mit Mensa ein wichtiger Entwicklungsschritt sei, jedoch fordere er, dass im Beschlussvorschlag „errichten“ durch „planen“ ersetzt werden solle.

Stv. Gundmann schließt sich der Forderung von Stv. Möllmann an. Er bittet außerdem um Prüfung ob, die zur Beschlussfassung vorgelegten, von der Machbarkeitsstudie abweichende Veränderung in der Planung zur Erweiterung der Mariengrundschule eine Schadenersatzforderung gegenüber dem Planungsbüro, welches mit der Durchführung der Machbarkeitsstudie beauftragt war, auslösen könne.

Beigeordneter Helbert teilt mit, dass dies im Protokoll beigefügt werde.

Ergänzung zur Niederschrift:

Die Stadtverwaltung Lüdinghausen hat 2023 als Schulträger der Marienschule das Büro DERICHS u KONERTZ Projektmanagement GmbH mit der Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zur strukturellen und baulichen Erweiterung der Grundschule durch ein Erweiterungsgebäude für Mensa, Sport & Vereine beauftragt. Das Ziel der Machbarkeitsstudie war es, an der Schnittstelle von Pädagogik und Architektur, tragfähige und zukunftsgerichtete Konzeptvarianten zur baulichen Weiterentwicklung der Marienschule in Seppenrade zu entwickeln. Dazu wurden die aktuellen und zukünftig entstehenden pädagogischen und räumlichen Bedarfe analysiert und in konkrete Handlungsempfehlungen überführt. Es sollte ein zeitgemäßes Bildungsangebot gewährleistet und die Bedarfsgerechtigkeit, Effizienz und Zukunftsfähigkeit der Grundschule sichergestellt werden.

Die Machbarkeitsstudie verfolgte das Ziel der räumlichen Planung für eine zukunftsfähige Grundschule, orientiert an den vorgegebenen Programm- und Alltagsgestaltung der inklusiven ganztägigen Bildung aller Kinder. Dabei wurden auch die Vorgaben der Wirtschaftlichkeit in Bezug auf einen optimalen Nutzungsgrad des Raumprogramms berücksichtigt.

Damit zielte die Machbarkeitsstudie weniger auf baufachliche Belange als vielmehr auf inhaltliche Fragestellungen aus Betreiber- und Nutzersicht ab. Von daher ist das Ergebnis der Machbarkeitsstudie nicht unmittelbarer Auslöser für die jetzt veränderten Planungen im Hinblick auf den Standort. Die inhaltlichen Fragestellungen und Ergebnisse der Studie werden an dem neuen Standort entsprechend umgesetzt, so dass hierdurch keine Schadenersatzansprüche ersichtlich werden.

Stv Schäfer regt an, dass Gespräche mit den Anwohnern geführt werden sollen. Und erkundigt sich bei Stv. Möllmann, warum der Beschlussvorschlag geändert werden solle. Woraufhin Stv. Möllmann zu verstehen gibt, dass er möchte, dass die Planung der Bau des Gebäudes gesondert beschlossen werden solle.

Stv. Gernitz erklärt, dass die Planung, unabhängig von der Wortwahl im Beschlussvorschlag, zukünftig besprochen werden müsse.

Bürgermeister Mertens weist nachdrücklich darauf hin, dass nur der Standort für die Mehrzweckhalle festgelegt würde und erläutert die vorliegenden Gründe. Außerdem erklärt Bürgermeister Mertens, dass die Planung zukünftig im Ausschuss für Bauen, Planen und Stadtentwicklung vorgestellt und beraten werde.

Stv. Austrup spricht sich positiv im Hinblick auf die von Stv. Möllmann geforderte Änderung des Beschlussvorschlags aus. Außerdem fragt Stv. Austrup nach, ob die Änderung des Standorts vergaberechtliche Konsequenzen habe. Beigeordneter Helbert erklärt, dass die Kriterien, nach denen die Planungsleistung ausgeschrieben worden sei, den Standort des Gebäudes nicht beinhalten. Dieser Sachverhalt sei vorab juristisch geprüft, die Machbarkeitsstudie sei die Grundlage der Ausschreibung gewesen, dementsprechend sei der Standortwechsel vergaberechtlich irrelevant.

Stv. Reichmann spricht sich positiv gegenüber dem Bau der Mehrzweckhalle aus.

Auf Nachfrage von Stv. Gernitz erklärt Bürgermeister Mertens, dass sich durch die Änderung des Beschlussvorschlags nichts am Vorgehen der Verwaltung ändern werde.

Bürgermeister Mertens ruft im Einvernehmen mit dem Gremium den, auf Antrag von der CDU-Fraktion, geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung auf.

I. Beschluss:

Der Rat beschließt die Mehrzweckhalle mit Schulmensa auf dem Gelände der Marienschule in Seppenrade am vom Architekturbüro HMW vorgeschlagenen Standort zu planen und die entsprechenden Planungen und Kosten in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Stadtentwicklung vorzustellen.

-einstimmig-

I. Beschluss:

Der Rat beschließt die Mehrzweckhalle mit Schulmensa auf dem Gelände der Marienschule in Seppenrade am vom Architekturbüro HMW vorgeschlagenen Standort zu errichten und die entsprechenden Planungen und Kosten in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Stadtentwicklung vorzustellen.

-einstimmig-

TOP 9) Besetzung der Wolfsbergkommission Vorlage: Stb./376/2025

Stv. Möllmann gibt eine Einführung zur Wolfsbergkommission und beantragt, dass Stv. Davids, aufgrund seiner Expertise ebenfalls ordentliches Mitglied der Wolfsbergkommission werde.

Stv. Gernitz fordert eine Sitzungsunterbrechung.

Stv. Draken fordert, dass die Besetzung der Wolfsberg-Kommission in einheitlicher Stärke der jeweiligen Fraktionen erfolge.

Stv. Grundmann erläutert, dass die Fraktion Bündnis 90/die Grünen schon länger Impulse zum Erhalt der Burg Wolfsberg setze. Außerdem betont Stv. Grundmann, dass jede Fraktion einen Vertreter in die Kommission entsendet habe. Stv. Brandmeier schließt sich der Aussage von Stv. Grundmann an.

Stv. Spiekermann-Blankertz spricht sich positiv gegenüber dem Beschlussvorschlag der Verwaltung aus.

Stv. Austrup schließt sich dem Antrag von Stv. Möllmann an.

Stv Möllmann erklärt, dass die Wolfsberg-Kommission lediglich eine beratende Funktion habe.

Bürgermeister Mertens schlägt vor, dass die Expertise aus dem Rat genutzt werden könne indem nach Bedarf beratende Personen zur Kommission hinzugezogen werden könnten.

Im Einvernehmen mit dem Gremium unterbricht Bürgermeister Mertens auf Antrag von Stv. Gernitz die Sitzung von 18:55 Uhr bis 19:04 Uhr.

Stv. Austrup stimmt dem Vorschlag von Bürgermeister Mertens zu.

Bürgermeister Mertens ruft im Einvernehmen mit dem Gremium den geäderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung auf.

I. Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass die Wolfsbergkommission bei Bedarf beratende Mitglieder einberufen darf.

-einstimmig-

I. Beschluss:

Der Rat der Stadt Lüdinghausen beschließt die Berufung einer „Wolfsberg-Kommission“, die den Entwicklungsprozess rund um die Burg Wolfsberg und die Freiheit Wolfsberg/der Wolfsberger Straße fachlich begleitet und dem Rat bzw. den Ausschüssen regelmäßig berichtet und ggf. Empfehlungen ausspricht. Die Besetzung ergibt sich aus den Vorschlägen der Verwaltung und der Ratsfraktionen.

Die Leitung der Kommission wird Herrn LWL-Direktor a.D. Matthias Löb übertragen.

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

- TOP 10) Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Stadt Lüdinghausen für das Geschäftsjahr 2024**
 a) Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und des Lageberichtes
 b) Verwendung des Jahresergebnisses
 c) Entlastung des Betriebsausschusses
 Vorlage: FB 3/052/2025

Nach Aufruf des Beratungsgegenstandes - FB 3/052/2025 - erklären sich folgende Stadtverordnete für befangen und nehmen im Zuschauerbereich Platz:

- Austrup, Anke
- Borgmann, Julian
- Gernitz, Nico
- Havermeier, Dirk
- Hildebrandt, Sonja
- Holz, Anton
- Höring, Volker
- Kleinert, Matthias
- Lützenkirchen, Christoph
- Möllmann, Bernhard
- Schäfer, Gregor
- Schmidt, Knut
- Schnittker, Alois
- Spiekermann-Blankertz, Michael
- Stern, Björn
- Weiling, Maria

Anschließend ruft Bürgermeister Mertens den Beschlussvorschlag zur Abstimmung auf.

I. Beschluss:

- a) Der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und der Lagebericht des Abwasserwerkes der Stadt Lüdinghausen für das Geschäftsjahr 2024 werden in vorliegender Fassung festgestellt.
- b) Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von 860.448,24 € wird als Eigenkapitalverzinsung an den städtischen Haushalt abgeführt und der verbleibende Teil in Höhe von 1.044.057,20 € wird der Kapitalrücklage zugeführt.
- c) Dem Betriebsausschuss wird Entlastung erteilt.

-einstimmig-

TOP 11) Mitteilungen

TOP 12) Anfragen

- 12.1) Auf Nachfrage von Stv. Schotte erklärt Frau Trudwig, dass die Klärschlammabfuhr regelmäßig ausgeschrieben werde und die Abfuhr aktuell durch das Unternehmen Möllers erfolge.
- 12.2) Bürgermeister Mertens antwortet auf Nachfrage von Stv. Gernitz, dass die Möglichkeit der digitalen Gremiensitzung dem Stadtrat vorgestellt werde.

- 12.3) Stv. Lützenkirchen teilt mit, dass die Bürgerveranstaltung in Bezug auf die Kastanienallee gut verlaufen sei. Auf Nachfrage teilt Herr Bürgermeister Mertens mit, dass die Verwaltung als Vermittler zwischen Investoren und Bürgerinnen und Bürgern handeln wolle. Außerdem solle weiter im Fachausschuss über die Windkraftanlage beraten werden.
- 12.4) Stv. Holz teilt mit, dass die Kosten der Baumaßnahme am Recheder Kulturstauwerk gestiegen seien.
- Auf Nachfrage von Stv. Havermeier erklärt Bürgermeister Mertens, dass die erhöhten Baukosten auch Mehrkosten für die Stadt Lüdinghausen bedeuten, jedoch sei der Haushaltsansatz vorhanden.
- 12.5) Stv. Holz erklärt, dass im Juli die Stever abgesenkt werden solle, weil die Bauarbeiten an der Schleuse Patzlar beginnen würden.
- 12.6) Stv. Holz teilt mit, dass der Kreisausschuss für Mobilität, Infrastruktur und Kreisentwicklung die Erweiterung des Fahrradweges an der K16 zwischen Borkenberge und der Panzerstraße beschlossen habe.
- 12.7) Frau Trudwig erklärt auf Nachfrage von Stv. Holz, dass eine Planung für die Kanalisation „Auf den Äckern“ aktuell erstellt werde.
- 12.8) Bürgermeister Mertens erklärt auf Nachfrage von Stv. Holz, dass bezüglich der Druckrohleitung Borkenberge vorgeschlagen worden sei, die Kosten für den Bau nach dem Verursacherprinzip aufzuteilen und, dass eine mögliche Erweiterung des Bebauungsplans für den Campingplatz Borkenberge in Zukunft auch mehr Abwassermengen bedeuten würde.
- 12.9) Stv. Holz erkundigt sich über das Wegekonzept im Außenbereich. Frau Trudwig teilt mit, dass aktuell ein erster Entwurf für das Konzept erstellt werden würde, welcher voraussichtlich im Oktober fertig sein solle.

Bürgermeister Mertens beendet den öffentlichen Teil der Sitzung. Daraufhin verlässt die Öffentlichkeit den Sitzungssaal.

Ansgar Mertens
Vorsitzende/r

Theresa Südfeld
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur Sitzung des Stadtrates

der Stadt Lüdinghausen am 26.06.2025

anwesend:

Bürgermeister

Mertens, Ansgar	
-----------------	--

CDU-Fraktion

Austrup, Anke	
Bartsch, Ingeborg	
Borgmann, Julian	
Davids, Christoph	
Hildebrandt, Sonja	
Holz, Anton	
Höring, Volker	
Kleinert, Matthias	
Möllmann, Bernhard	
Schmidt, Knut	
Schnittker, Alois	
Schotte, Irmgard	
Schulze Uphoff, Theo	
Steinkamp, Lena	
Weiling, Maria	
Zurwonne, Jan	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Brandmeier, Anke	
Grundmann, Eckart	
Lützenkirchen, Christoph	
Reichmann, Frederike	
Reichmann, Lars	
Stern, Björn	
Vogel, Melanie	

SPD-Fraktion

Gernitz, Niko	
Havermeier, Dirk	
Holtrup, Johanna	
Spiekermann-Blankertz, Michael	
Vierhaus, Kathrin	

FDP-Fraktion

Draken, Daniela	
Reismann, Günter	
Schäfer, Gregor	

UWG

Kaltegärtner, Wolfgang	
------------------------	--

von der Verwaltung

Ackermann, Daniel	
Epping, Dominik	
Heitkamp, Armin	
Helbert, Achim	
Südfeld, Theresa	
Trudwig, Ellen	

Kletzel, Theresa-Katharina	
Otto, Sebastian	

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Focke, Alfred	
---------------	--

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bölke, Gustav	
---------------	--